



Aktenzeichen: FDP

Datum: 02.02.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Alternative Unterbringung von Geflüchteten  
hier: Prüfantrag der FDP-Stadtratsfraktion**

Mit diesem Antrag möchten wir eine Alternative zu der Unterbringung von geflüchteten Menschen in Sporthallen aufzeigen. Diese Lösung sollte nur als letztes Mittel in Betracht gezogen werden, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht mehr umgesetzt werden können.

Es ist wichtig, daß wir uns bei der Unterbringung von Flüchtlingen auf angemessenen Wohnraum konzentrieren, da Sporthallen und Zelte nicht die notwendigen Einrichtungen und Annehmlichkeiten für ein menschenwürdiges Leben bieten. Dazu gehören private Schlafzimmer, sanitäre Einrichtungen, Küchen und Gemeinschaftsräume. In Turnhallen und Zelten sind diese Einrichtungen nicht vorhanden, und es ist schwierig, die Hygiene- und Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten.

Spannungen innerhalb dieser Einrichtungen sind vorprogrammiert. Ferner sinkt die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr schnell und erzeugt Unmut. Wir dürfen die Fehler der letzten Flüchtlingskrise nicht wiederholen, sondern müssen daraus lernen!

Eine Alternative bieten mobile Wohneinheiten, die viele der Annehmlichkeiten einer festen Unterkunft bieten und gleichzeitig flexibel genug sind, um schnell und einfach an die Bedürfnisse der Menschen angepaßt zu werden. Sie können auch an Orten aufgestellt werden, an denen es sonst keine Unterkünfte gibt und stellen somit eine nachhaltige Lösung dar. Mobile Wohneinheiten wären daher eine ideale Lösung für die Unterbringung von geflüchteten Menschen.

Als Standorte kämen die Freiflächen an der Siemensstraße, aber auch der seit vielen Jahren brachliegende Rot-Weiß-Platz an der Schraderstraße in Frage. Dieser ist hergerichtet,

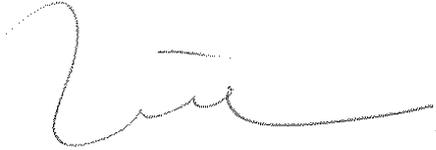
**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="text"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="text"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="text"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/>		

eingezäunt und Wasser und Strom wären schnell anzuschließen. Bereits 2017 wurde dieses Konzept vorgestellt, welches sich im nachhinein als die sinnvollste Lösung erwiesen hätte.

Wir bitten daher die Stadtverwaltung Kontakt mit dem Anbieter (ein Kontakt kann nachgereicht werden) aufzunehmen, um sich einen Kostenvoranschlag für diese Alternative zukommen zu lassen.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.



Thomas Böstler  
FDP-Fraktionsvorsitzender

Anlage: Fotos